

30.12.2013

WAZ / NR 2

HAMBORN

MEIDERICH | WALSUM

Zweite Priesterweihe in der Abtei

Frater Julian Backes empfing das Sakrament von Kurienerzbischof Frans Daneels. Die Gemeinde St. Johann feierte mit dem Mitglied der Prämonstratenser

Von Sabine Merckel-Rahm

Alt-Hamborn. „Adeste fideles – Herbei oh ihr Gläubigen“ war am Tag nach Weihnachten das erste Lied in der Kirche der Hamborner Abtei. Tatsächlich waren auch jede Menge Gläubige erschienen, um der Priesterweihe von Frater Julian Backes beizuwohnen. Backes begann 2009 sein Noviziat in der Hamborner Prämonstratenser-Abtei. Er zog von vielen Ordensbrüdern im weißen Gewand begleitet, feierlich in die Kirche ein.

Bücher zum Neuen Testament

Seine Weihe erhielt er von Erzbischof Frans Daneels, den Abt Albert Dölken schlicht als einen Mitbruder im Heiligen Norbert, dem Ordensgründer, begrüßte. Die komplette Höflichkeitsanrede für den Gast aus der Prämonstratenser-Abtei Averbode in Belgien kann man auf der facebook-Seite der Abtei nachlesen. Sie lautet: „Seine Exzellenz, der Hochwürdigste Herr Sekretär des Obersten Gerichtshofs der Apostolischen Signatur, Erzbischof Dr. Frans Daneels O.Præm.“ Gleich darunter nutzen die Chorherren das soziale Netzwerk, um einen praktischen, online verfügbaren, Gabentisch einzurichten, der Geschenk-Dopplungen vermeiden soll.



Frater Julian Backes (Bildmitte) wurde am Tag nach Weihnachten in der Hamborner Abteikirche zum Priester geweiht. Kurienerzbischofs Frans Daneels spendete das Sakrament der Weihe.

FOTO: HERBERT HÖLTGEN

Der frischgebackene Priester, der an der Bochumer Ruhr-Universität einen Lehrauftrag hat, wünscht sich Bücher zum Neuen Testament. Gern auch antiquarische, steht noch dabei. Diese spezielle Mischung aus Bescheidenheit und Glanz, uralten Traditionen und hochmodernen Mitteln kennzeichnen das Zusammenle-

ben der Chorherren mit der charakteristischen reduzierten Kapuze am Überwurf. Frater Julian ist der zweite junge Priester, der in diesem Jahr in der wachsenden Gemeinschaft der Abtei geweiht wurde. „Weißt du, ob er würdig ist?“, fragte Frans Daneels den Abt zeremoniell. Der versicherte, dass sein Schützling geprüft

worden sei. Frater Julian versprach feierlich, sich als zuverlässiger Mitarbeiter seines Bischofs erweisen zu wollen, zu beten, die Sakramente zu feiern und sich den Armen, Kranken, Heimatlosen und Notleidenden zuzuwenden. Speziell dazu wird er in den sozialen Brennpunkten im Umfeld der Abtei reichlich Gelegenheit finden.

KULTUR I

KOMPAKT

Stadtteil-Nachrichten

AUS DEM NORDEN

Zweite Priesterweihe in der Hamborner Abtei

Alt-Hamborn. Zum zweiten Mal in diesem Jahr erfolgte in der Hamborner Abtei eine Priesterweihe. Der Prämonstratenser Frater Julian Backes hatte sein Noviziat im Jahr 2009 begonnen. Am Tag nach Weihnachten zog der Duisburger am späten Nachmittag – von vielen Ordensbrüdern begleitet – im weißen Gewand feierlich in die Propstei-Kirche ein. Seine Weihe erhielt er von Erzbischof Frans Daneels, den Abt Albert Dölken schlicht als einen Mitbruder im Heiligen Norbert, dem Ordensgründer, begrüßte. Der 1985 geborene Frater studierte in Bochum, München, Rom und Jerusalem. Nach der Weihe spendeten ihm über 30 Chorherren durch Handauflegen ihren Segen.



Frater Julian wurde in der Abteikirche zum Priester geweiht. FOTO: H. HÖLTGEN

Studium in Jerusalem

Zurückhaltende Fürbitten

Der gebürtige Duisburger, Jahrgang 1985, studierte in Bochum, München, Rom und Jerusalem. Nach der Weihe spendeten ihm über 30 Chorherren durch Handauflegen ihren Segen.

Sein persönlicher Beitrag, ein Teil des Fürbitten-Gebets, fiel eher leise und zurückhaltend aus. „Er

wirkte sehr ergriffen, ist ja auch kein Wunder, nach zwei Stunden pompöser Zeremonie“, sagte eine Besucherin verständnisvoll.

Lockerer ging es beim Empfang zu. Verwandte, Gäste und Mitbrüder stärkten sich mit Suppen und Wein und beschenkten den jungen Priester reichlich.